

FDP

Die Liberalen

Presseinformation

Nr. 468 / 2013

Kiel, Donnerstag, 24. Oktober 2013

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Pflege / Pflegekammer

Anita Klahn: Pflegekammer ist nicht zu rechtfertigen

Zu den jetzt veröffentlichten Umfrageergebnissen über die Errichtung einer Pflegekammer erklärt die sozialpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Bei der geplanten Pflegekammer handelt sich um eine Zwangskammer. Ohne weitere Bewertung, wie diese Umfrage zu ihren Ergebnissen gekommen ist, muss man doch auch hier feststellen, dass sich ein Viertel der Befragten gegen eine Kammer ausspricht. Sollen jetzt all diese Bürgerinnen und Bürger zwangsweise in eine Kammer gepresst werden? Zumal zwei Drittel der Befragten antworten, dass eine Pflegekammer zentrale Probleme der Pflege, wie den Fachkräftemangel und die schlechten Bezahlung, nicht lösen wird.

Eine öffentliche Zwangskammer ist auch verfassungsrechtlich nicht zu rechtfertigen und wäre unverhältnismäßig, wenn gleiche Ziele auch durch privatrechtliche Selbstorganisation, z.B. Gewerkschaften oder Berufsverbände, erreicht werden können. Langwierige Rechtsstreitigkeiten sind jetzt schon vorprogrammiert, sollte eine Kammer durchgedrückt werden.

Auch muss man sich fragen, wozu die Landesregierung überhaupt eine Konferenz zu diesem Thema veranstalten möchte, wenn sie gleichzeitig bereits die Zeitschiene veröffentlicht, wann das Gesetz in Kraft treten soll. Das klingt jetzt schon nach Verkündungsmesse – ‚Bildungsdialog‘, ick hör’ dir trapsen.“